

# St. Peter's Bote

Ein Familienblatt zur  
Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Pätern zu Münster, Sask., Canada.

7. Jahrgang No. 7

Münster, Sask., Donnerstag, den 7. April 1910.

Fortschende Nr. 319

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Chiefingenieur Atwood in Prince Albert hat bekannt gegeben, mit dem Bau der Hudson Bay und Pacific-Eisenbahn werde dieses Jahr begonnen werden. Gegenwärtig wird eine Vermessungspartei von Zivilingenieuren organisiert. Die Bahn wird von englischen Kapitalisten gebaut, an deren Spitze A. P. Sypher steht. Man glaubt, daß die englische Regierung sich für das Unternehmen interessiert, da die Bahn eine Militärstraße nach Ostasien, welche von allen Gefahren der südlichen Routen frei wäre, bilden würde. Der Baukuntrakt ist an A. J. Taylor von New York vergeben.

Die Ausstellungsbehörde in Saskatchewan beabsichtigt die jährliche Ausstellung im kommenden Sommer in größerem Stile als bisher zu halten. Als besondere Anziehungskraft soll ein Luftschiff engagiert werden, der während der Ausstellungszeit Flugversuche machen soll. Es sind ferner mehr als 7000 Dollar als Preise für Pferderennen ausgesetzt worden.

### Manitoba.

Die Direktoren des Winnipeger Weltausstellungskomitees haben nun die Ausstellung definitiv verschoben, d. h. auf das Jahr 1914 angesezt.

### Ontario.

Die Zollfrage zwischen Canada und den U. S. Staaten wurde in Washington, wohin sich unser Finanzminister zu einer Konferenz begaben hatte, friedlich gelöst. Die U. S. Staaten gewähren Canada den Minimalzoll.

Die Dominion-Regierung hat eine Kabinetsordnung erlassen, wonach Einwanderer beiderlei Geschlechts beim Betreten Canadas in Ozeanhäfen sowohl wie an der amerikanischen Grenze in der Zeit vom 1. März bis 30. Oktober den Betrag von 25. Dol. zu bezahlen haben müssen und zwar außer ihrem Billet oder quater der Summe, die sie für den Kauf eines Billets von der Grenze nach ihrem Bestimmungsort nötig haben, für einwandende Familien müssen für jedes mehr als 18 Jahre alte Familienmitglied 25. Dol. nachgewiesen werden, und für jüngere Mitglieder 1906 verglichen lassen,

dieselben je 12.50 Dol. mit gleicher Bestimmung bezüglich der Billets in so reicher Weise begnadet Umgegend des Berges gebracht hat. Die

Einem Regierungsberichte nach sind im Zeitraume von elf Monaten 68.488 Personen von den Vereinigten Staaten in Canada eingewandert.

Sämtliche Boote auf dem Lake Superior werden binnen kurzem mit Apparaten für drahtlose Telegraphie eingerichtet werden, sobald die nötigen Stationen dafür angelegt sind.

"Royal Edward" und "Royal George" sind die Namen der beiden Dampfer der Canadian Northern, welche demnächst zwischen England u. Canada verkehren werden. Die Schiffe werden die schnellsten auf dieser Route sein und 21 Knoten per Stunde machen. Sie haben Raum für 350 Passagiere erster Klasse, 320 zweiter und 600 dritter. Mitte Mai wird der erste Dampfer von Bristol

Das Minen-Departement in Ottawa hat eine Statistik über Canadas Eisen- und Stahlproduktion veröffentlicht. Danach betrug diese Produktion im Jahre 1899 hunderttausend Tonnen. Zweijahre später war sie schon auf 274.376 Tonnen gestiegen und im Jahre 1908, dem letzten Jahre, für welches zuverlässige Zahlen vorliegen, betrug der Gesamtwert dieser Industrie bereits \$8.111.191 für 630.835 Tonnen, also durchschnittlich etwa \$12.86 per Tonne.

Von dieser Produktion kommen auf Neuschottland 352.642 Tonnen im Werte von \$3.554.540, Ontario 271.484 Tonnen im Werte von \$4.385.271 und Quebec 6709 Tonnen im Werte von \$17.583. Daß aber Canadas Produktion den eigenen Bedarf nicht deckt, beweist die Tatsache, daß im Jahre 1908 an Eisen und Stahl 212.290 Tonnen im Werte von \$3.493.000 vom Auslande bezogen wurden.

## Ausland.

**Catania, Sizilien.** Der Asta, dessen Ausbrüche in der Vergangenheit sich einer traurigen Berühmtheit erfreuen, befindet sich wieder in das Feuer bald bemerkt und gelöscht werden konnte, beträgt der Schaden d. ch. ca. 8000. Die Reparaturarbeiten werden einige Wochen benötigt nur mit dem schrecklichen Anspruch nehmend.

## Kirchliches.

Prince Albert, Sask. Der hochw. P. Rappet, O.M.I., Superior der Isala la Croce Missionen, befindet sich hier auf Besuch.

Montea. Durch Altarkerzen entstand Ostern in der katholischen St. Agnes Kirche ein Brand, der hauptsächlich den Alter, die Sakristei und die Orgel beschädigte. Obwohl das Feuer bald bemerkt und gelöscht werden konnte, beträgt der Schaden d. ch. ca. 8000. Die Reparaturarbeiten werden einige Wochen benötigt nur mit dem schrecklichen Anspruch nehmend.

Luxemburg. Das hier vor etwa zehn Jahren angelegte Jesuitenheim, dem auch der Amerikaforscher Pater Wagmann angehört, wird für

am 9. April sich auf dem Norddeich in New York nach Rom einführen um dem hl. Vater die Beschlüsse des ersten Plenarconzils von Canada zu überbringen.

Aus Rom kommt die Nachricht, daß dortselbst die Vorbereitungsversammlung abgehalten wurde um die heroischen Tugenden der Schwester Maria von der Bekündigung, der Gründerin des Ursulinenkonvents in Quebec, zu untersuchen.

Quibbole. Seine Gnaden, Erzbischof Begin, ist von seiner Romreise zurückgekehrt. Es hatte verschiedene Audienzen beim hl. Vater.

Gallieville, Miss. Am 25. März starb der hochw. P. Leo Winter O.S.B. in seinem 60. Lebensjahr. Er war geboren zu Heiligenstadt, Nassau.

O'Fallon, Mo. Hier verstarb in einem Alter von fast 77 Jahren der hochw. Heinrich Brachagen, bei Redakteur des vor einiger Zeit eingegangenen "O'Fallon" Hauses.

In Kelso, Mo. ist der hochw. Friedrich A. J. Klein, in Brookville, Ind. der hochw. A. A. Schenk und in Peoria, Ill. der hochw. P. Hubert Kalt gestorben.

Techny, Ill. P. de Lange ist zum Provinzial der nordamerikanischen Provinz der Gesellschaft vom Göttlichen Wort und P. Hermann Richard zum Oberen von Techny, Ill. ernannt worden.

Luxemburg. Der hochw. Benediktinerpater Ettinger von Grevenmacher, Luxemburg, wurde von Papst Pius dem Zehnten zum Abt u. Ordinarius der Abtei Nullius in Cava bei Neapel ernannt.

München. Der Bibliothekar des Stiftes St. Bonifaz, Vater Adelbert Kempf, starb am 4. März plötzlich und unerwartet an einem Herzschlag. Er war geboren in München und trat nach vollendeten Studien am Ludwigsgymnasium in die Abtei St. Bonifaz ein. Vater Kempf, der nur ein Alter von 38 Jahren erreicht hat, stand von Anfang an dem verstorbenen Bibliothekar Vater Odilo Rottmanner nahe, dessen große Augustinusordanz zu vollenden ihm übertragen worden war.

Luxemburg. Das hier vor etwa zehn Jahren angelegte Jesuitenheim, dem auch der Amerikaforscher Pater Wagmann angehört, wird für

eeding  
ault of  
nment  
our in  
al for a  
y days  
includ-  
sooner

neil as-  
Muen-  
January  
k  
rg  
urer.

lage of  
llows:  
keeper  
Muens-

\$2.50  
e .50  
.25  
.05

ises in  
enster  
ound  
.

ng any  
by-law  
ce and  
ction to  
00 and  
ayment  
with or  
e near-  
iod not  
ness said  
he cost  
paid.

ncil as-  
Muen-  
January  
ock  
erg  
surer.

AS SKATCHEWAN ARCHIVES BOARD



**BRUNO**  
Lumber & Implement  
Company

Händler in allen Arten von

**Baumaterial**

Moline Wägen  
Monitor u. McCormick Drills  
Die berühmten John Deere  
Pflüge

Feuerversicherung.

Kommt und besucht uns in unserer Office  
um Ihre Einzelheiten zu erfahren.

**J. M. CRRAR, Advokat.**

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, etc.  
Anwalt der Union Bank of Canada  
Bürgerpapiere ausgestellt. Geld an  
Hypothechen zu verleihen unter leichten  
Bedingungen. **Humboldt, Sask.**

**Speziales Schuhgeschäft.**

Münster, Sask.

Wenn Sie die besten, schönsten und dauerhaftesten Frühjahr- u. Sommerwaren haben möchten, so fehren Sie bei mir ein. Schuhe aller Art zu den billigsten Preisen. Auch habe ich eine große Auswahl von Arbeitsüberhosen und Hemden. Alle Waren gut und billig.

Geo. K. Münch.

**Bevollmächtigter  
Auktionierer.**

Ich rufe Verläufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprechet vor für Bedingungen.

A. H. Pilla, Münster, Sask.

**Sinclair Elliot, B. A. L. L. B.**  
Rechtsanwalt, Solicitor, öffentlicher Notar.  
Geld zu verleihen auf Grundbesitz. Punktualität  
ist vorwiegend in meinem ganzen Geschäft.

...Officen...  
McClocklin's Office Building,  
bei  
Naismith & Waddell,

MAIN St. - HUMBOLDT, SASK.

**Philip J. Hoffmann**  
Öffentlicher Notar, Annahem.

Bürgerpapiere, Deeds, Mortgages, Kontrakte und alle anderen gesetzlichen Dokumente für Canada und das Ausland angefertigt. Vereinigte Staaten Pauschalscheine ausgestellt. Feuer Versicherung. Anleihen auf Farm Land. Einige gute verbesserte Farmen und wildes Land zum Verkaufe, billig, nahe Kirche und Schule. Um nähere Auskunft wende man sich an mich.

**Baumaterialien.**

Wir haben einen vollständigen Sortiment von trockenem Spruce, Fichten, Föhren- und Cederholz von der besten Qualität an hand, auch eine vollständige Riechlage von Fensterrahmen, Türen, Moulding, Bau- u. Dachpäpier. Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei uns vor.

**Muenster Supply Co. Ltd.**  
Jos. Tembrock Muenster, Sask.

**The Central  
Creamery Co., Ltd.**

Box 46...

**Humboldt, Sask.**

Händler in allen Arten von  
erstklassiger Butter.

Senden Sie Ihren Rahm zu  
uns wir bezahlen die höchsten  
Preise für Butterfett.  
Winter wie Sommer.

Schreiben Sie an uns um Auskunft.

**O. W. Andreason,**  
Manager.

**Geld zu verleihen.**

für langen oder kurzen Termint auf vor  
bestelltes Farmland, zu 8 Prozent Zinsen.  
Prompte Ausführung.

**O. W. Andreason, Box 46, Humboldt.**

**Eisenwaren & Maschinerie**

Schwere und Shelf Eisenwaren  
Koksöfen, Ranges u. Furnaces  
De Laval Rahm Separatoren  
Eldredge B Nähmaschinen  
Windmühlen, Futtermühlen  
Gasolin Motoren u. Dreschau-

rüstungen

Wir haben eine wohlgerückte Klempnerei.  
Agenten der berühmten Wagen, Harris  
Maschinerie. Besucht uns.

**RITZ & YOERGER**  
...HUMBOLDT - SASK...

**KLASEN BROS.**

Händler in allen Sorten von

**Baumaterialien**

Agenten für

Deering Selbstbinder, Mähmaschinen, Heu-  
rechen, Wägen und Binder Twine.

Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.

**DANA, SASK.**

Kommen Sie zum  
**Engelsfeld General Store**

— und —

**Lumber Yard**

um Ihre Geschäfte zu besorgen.

Ich habe auf Lager von Schnittwaren,  
Groceries, Fugbeschleidung, Männerröden,  
mit eingekleistem Schafspelz, Winterröden,  
in Tuch und Pelz, Stahl, Rolled-Oats, etc.

Kauften Sie Ihr Bauholz bei mir. Ich

halte vorrätig alle Sorten von Bauholz,  
Schindel, Latten, Ziegelsteine, Hard-

Wall - Plaster, Fenster, Türen, n. s. w.

**F. Breiter,**

Engelsfeld, **Saskatchewan.**

**Bosson & Bettin**

Watson, Sask.

Agenten für

Antara, Bajofan, Radision, McAsmid, und Deering  
Drills, Selbstbinder, Rämmmaschinen, Deorechen, Was-  
gen und Dies - Charles und Empire Rahm; para-  
toren, Grey's Bagges und Demolitik;  
American, Heil & Sarge und Raffey Drehschüs-  
sen, Kochkutt und P. & C. Pflüge und Engine-Gangs.

Maurer Lage sind, und über die  
Hälften der Geschäftsleute nicht Katho-  
lyken sind. Wenn man in Betracht  
zieht daß beinahe die ganze Umgang  
katholisch ist so mag einem dieses  
wohl sonderbar v. kommen. So  
zum Beispiel sind dort die Hälften der  
Store-Leute katholisch und die an-  
dere Hälften protestantisch. Durch  
persönliche Geschäftssachen habe ich  
die Erfahrung gemacht daß die Ka-  
tholischen Geschäftshäuser gerade so  
billig verlaufen, dieselben Waren ha-  
ben und ihre Kunden ebenso höflich  
behandeln.

Achtungsvoll

Mile Pihel.

**Die Religion.**

für den „St. Peters Boten“

Von P. Fidelis, O.S.B.

„Siehe, Karl, hier bringt der St.  
Peters Vote wieder einen Aufsatz über  
Religion. Diesen sollst du aufmerksam  
lesen. Du hast über Religion doch einen  
sehr unrichtigen Begriff. Wenn dir an  
der Wahrheit etwas gelegen ist, so kannst  
du hier Aufklärung haben.“

„Ich sage dir Paul“ von vornherein,  
dass ich diesen Aufsatz nicht lese. Ich  
weiß genug über diese Dinge, ich bin in  
diesem Punkte mehr aufgeklärt als du  
und der Schreiber dieses Aufsatzes und  
überdies bin ich der Ansicht, dass dieser  
Gegenstand überhaupt nicht in einer Zei-  
tung gehört. Wer darüber etwas hören  
will, der soll in die Predigt gehen, oder  
sich ein Buch anschaffen, wo er über Re-  
ligion Aufklärung erhält. Eine solche  
Zeitung ist für jedermann, die Religion  
dagegen ist Privatsache.“

„Was du da sagst, Karl, ist ein Wi-  
derspruch. Zuerst sagst du, über diese  
Dinge, d. h. über Religion weißt du ge-  
nug, daraus muss man schließen, dass du  
unrichtig bist, wenigstens in den wich-  
tigsten Glaubenssätzen der Religion, z.  
B., dass es einen Gott gibt, welcher  
alles erschaffen hat, erhält und regiert;  
dass es unsere Pflicht ist, ihm zu dienen,  
dass er einstens über unser ganzes Tun  
und Lassen, ja sogar über unsere geheim-  
sten Gedanken ein strenges Gericht halten  
wird, und, dass alle, welche in der schweren  
Sünde sterben, mit dem ewigen Feuer  
der Hölle bestraft, dagegen jene, welche  
in der Freundschaft Gottes sterben mit  
der ewigen Herrlichkeit des Himmels be-  
lohn werden.“ „Wenn du also ein  
Christ sein willst, so musst du auch diese  
Glaubenssätze als unfehlbare Wahrheit  
annehmen. Daraus folgt notwendig,  
dass die Religion nicht Privatsache oder  
eine Nebensache sein kann. Wer sagt,  
die Religion sei Privatsache, der zeigt  
hiermit, entweder dass er selbst keine Re-  
ligion hat, oder, dass er nicht bedenkt,  
was er sagt. Mit Leuten, welche keine  
Religion haben, oder von der Ansicht  
ausgehen, der Unterricht in der Religion  
sei eine gleichgültige Sache, oder solcher  
Unterricht sei weniger wichtig als der  
Unterricht im Lesen, Schreiben und Rech-  
nen, lässt sich über Religion meistens kein  
vernünftiges Wort reden, ausgenommen,  
sie sind ohne eigene Schuld in Unkennt-  
nis und sind bereit Belehrung anzuneh-  
men.“

Karl: „Wenn ich sage, Religion ist  
Privatsache, so meine ich damit, dass jeder  
Mensch für sich oder, (was dasselbe ist),  
privatum sich vor Gott verantwor-  
ten muss. Sie ist auch Privatsache, weil  
man niemanden zu einer Religion zwun-  
gen darf. In diesem Sinne verlangt  
auch die Konstitution der Ver. Staaten,  
dass bei den Wahlen zu irgend einem  
Amt die Religion des Kandidaten nicht  
berücksichtigt werden darf. “No reli-  
gious test shall ever be required as  
a qualification to any office.” (Art.  
VI.)“

Paul. „Wenn du den Sag: „Reli-  
gion ist Privatsache“ in diesem Sinne er-  
klärest, so will ich es hingeben lassen;  
aber der gewöhnliche Sinn derselben ist:  
„Religion ist Nebensache.“ In diesem  
letzten Sinne ist der Sag grundsätzlich und  
ganz schlecht. Je mehr wir mit der Re-  
ligion bekannt werden, desto besser sehen  
wir ein, dass die Religion die Haupt-  
sache ist. Dass die Religion gut ist für  
alle Verhältnisse des Lebens, und, dass  
darüber nicht nur in der Kirche, sondern  
auch in den Zeitungen gesprochen  
werden soll, wird der Gegenstand mi-  
erer nächsten Unterredung sein.“

**„Tastet nicht  
an meine Gesalben!“**

Ein ehrwürdiger Missionär erzählte  
mir aus seinem tatenreichen Leben  
das folgende deutwürdige Begebenheit:  
„In einer Gemeinde, die ich in jüngst  
jahren jeden Sonntag zu besuchen  
habe, stand ein Mann, der mir äußerst  
schlecht gewogen war, weil ich in der  
Besorgung der Mission nicht nach sei-  
nem Sinn und Geschmack vorging.“

Dem Manne stand der Weg jederzeit  
und leicht offen zu meinen Vorgesetzten,  
bei ihnen hätte er sich höchstens beschwe-  
ren können; es wäre ihm auch sicher  
Abhilfe geworden, hätte er nur irgend-  
wie nachgewiesen, mein Walten auf der  
Mission sei eben nicht wie es sein sollte.  
Aber nein das tat der verbündete nicht  
vielmehr tobte er gegen mich in der Ge-  
meinde selbst und stiftete so wie es eben  
zu gehen pflegt auch ungesehnte wider  
meine Person auf. Schließlich verlor eg-  
lich der Unselige zu der schrecklichen Dio-  
nung: „Wenn der Herr am nächsten Sonn-  
tag wieder kommt, so mach ich ihn  
schrift.“ Am nächsten Sonntag kam ich wie-  
der; mein „Abköder“ aber lag tot und  
starb auf der Todtenbahre; mitten im  
Jähzorn hatte ihn Tags zuvor der  
Schlagstiel jählings getötet.“

Das war das Ende eines Mannes, der  
Böses kann wider den Gesalben des  
Herrn.

— „Da geht ein Mann, der auf jede  
Gefahr pfeift.“ — Wieso denn? —  
„Er ist Lokomotivführer.“

\* \* \* \* \*

— Immer höflich. — Ein auf dera-  
Dache eines Hauses mit Reparatu-  
ren beschäftigter Schieberdecker fällt  
aus die Straße hinunter mitten zwis-  
chen mehrere klatschende Frauen:  
„Entschuldigen Sie, meine Damen,  
wenn ich Sie unterbreche!“



Der rührlichst bekannte Verfasser wendet sich hier in herzlicher, wohlmeintender Weise an die Männer und Jünglinge und fordert sie auf nach dem Worte Christi im "Vater unser" Dein Wille geschehe zu leben und zu handeln.

**Das Kranken Trost und Stärkung.** Ein Büchlein für die Krankenstube zur Vorbereitung auf einen guten Tod. Von P. Richter. Preis 90 Cents. 650 Seiten. Häubischer Leinwandband mit Prägung. Rotschnitt.

Da für den franken Ch. isten Trost, Stärkung und Ergebung in Gottes Willen vonnöten ist, so kann man ihm wohl schwerlich ein besseres Buch in die Hand geben oder ihm vorlesen als das uns vorliegende.

Katechesen für die vier Klassen der Primarschule. Im engsten Anschluß an den Churer (Rottenburger) Katechismus ausgearbeitet und gehalten von P. Gölestin Muff, O.S.B.

Klischee im Pfarrsprengel Einsiedeln. Mit Aprobation der kirchlichen Oberen. Erster Band: Katechesen über den Glauben. 293 Seiten. Leinwandband mit Rotschnitt. Preis 75 Cents.

Ein Mann wie P. Muff ist wohl sorgig, ein katechetisches Werk zu schaffen, wie das vorliegende. Was er während seiner 30 jährigen Pastoralitätigkeit erprobt und gesammelt hat, er in diesem Werke niedergelegt. Zudem gibt es wenig katechetische Wörter, die so anschaulich und volkstümlich gehalten sind, wie vorliegendes, in welchem der Verfasser nach der Ansicht vorangeht, daß jede Kategorie eine leichtfaßliche, herzerwärmende Darstellung und Mitteilung, nicht aber eine trockene wortlaubend. Szierung der Religionslehre sein müsse. Die in diesem ersten Bandchen des Verfassers gebotenen 42 Kategorien über den Glauben lassen auf ein tiefes Studium und einen reichen Schatz praktischer Kenntnis schließen.

## Mein Kriegstagebuch

aus dem  
deutsch-französischen  
Kriege

1870 — 1871

— Von —

Dietrich Freiherr von  
Latzberg

Rgl. Bayer. Oberleutnant a.D.  
Orleans.

28. Sept. 1870 bis 2. Jan. 1871.

Fortsetzung.

30 September. Arpajon.

Die Nacht auf der Wache war ziemlich schlaflos. Fortwährend kamen und gingen Patrouillen, wurde Hilfsmannschaft zu irgend welchen Kommandos ich doch gestanden war, Zwecken requirierte, wurden Arrestanten mit dekoriert wurde. Es ist heute fast

ten eingeliefert, kamen Einwohner mit Bitten oder Beschwerden usw. Um 4 Uhr früh meldete mir der P. sten, er höre Kanonendonner; ich ging hinaus und vernahm wirklich von Norden und Nordwesten her dieses Geschüftheuer; es war kein ununterbrochener Donner, man hörte vielmehr deutlich jeden einzelnen Schuß; der Lärm kam vermutlich aus Paris; und wird uns wohl nichts angehören. Es frachte so fort bis gegen 9 Uhr, dann hörte es auf. Um 10 Uhr wurde ich abgelöst und schrieb dann vor dem Essen noch einige Briefe. Danach ritt ich mit Dietl etwa zwei Stunden lang in der Umgebung spazieren; wir sahen uns das Gelände zugleich auch vom militärischen Standpunkte an; für den Fall, daß es hier zu einem Gefechte kommt sollte.

Wir haben immer das schönste Wetter, wahrscheinlich weil wir nicht zu marschiereien haben; wir pflücken Beilchen und Erdbeeren wie im Frühjahr; nur morgens und abends und beim Öffnen des Kalenders merkt man, daß wir Herbst haben; besonders in der Frühe ist es meist empfindlich kalt, und gewöhnlich liegt Reif oder reisähnlicher Tau.

1. Oktober. Arpajon.

Als wir heute früh um 8 Uhr zum Exerzieren ausrückten, war es gehörig kalt und es hatte tüchtig geregnet, wurde aber ein prächtiger Tag. Nach dem Exerzieren, ich war gerade im Hofe der Mairie, kam ein Transport Erfahmannschaften aus München an, geführt von Hauptmann Hofmann, Lieutenant von Linbrun, Jurker von Walter und Wanninger. Diese zwei Letztgenannten erfuhren heute noch ihrewillkommene Besförderung zum Leutnant, stellten sich nachmittags als solche vor und wurden in die 7. Kompanie eingeteilt. Zu Mittag hatten unsere Diener im Verein mit der alten Hausmagd, dem einzigen französischen Weinen im Hause, ein sehr gutes Essen bereitet, und dann schlossen wir bis 3 Uhr, um welche Stunde es zum Exerzieren ging.

Beim Hinausmarsch auf den Exerzierplatz riefen Oberleutnant von Gramon und Leutnant Döhlemann mir im Vorbeigehen zu: "Ich gratuliere". Auf meine Frage "wozu"? sagten sie: "Nun Sie haben ja das Eiserne Kreuz bekommen; gratuliere von Herzen!" Ich hielt es für einen der vielen Feldzugsscherze und summerte mich nicht weiter darum, bis mir am Schluss der Übung Dietl sagte, ich müsse nachher mit ihm zum General, seinem Vater, gehen, da dieser mir das Eiserne Kreuz überreichen wolle. Ich glaubte ich dran, war sehr erfreut, aber auch sehr überrascht. Nach dem Einrücken ging also Dietl mit mir ans Brigademando, wo mir General Dietl unter den herzlichsten Gratulationen das Eiserne Kreuz an die Brust hestete, welch schöne und hohe Auszeichnung ich mir, aufrichtig gesagt, nicht erwartet hatte; bis jetzt hatten fast nur Generale und deren Stab und nur sehr wenige andere diesen schönen Orden erhalten. Leid war mir nur, daß nicht auch Dietl, mein Hauptmann und mein Freund, unter dessen Kommando ich doch gestanden war, mitdecoriert wurde. Es ist heute fast

Verschönern Sie Ihr Heim. Die beste Art dies zu tun ist, wenn Sie es tapetieren. Wir haben soeben unseren Vorrat von Tapetierpapier erhalten. Besuchen Sie sich einmal unsere Muster. Preis von 6 Cents aufwärts.

Unser Frühlingsvorrat von Kodaks und Zubehör ist soeben angekommen.

**E. T. Wallace, Drogquist,  
Humboldt, Saskatchewan.**

## WATSON DRUG CO., Watson, Sask.

**Unsere Spezialitäten:** Medizinen, Schreibmaterialien und Reparatur derselben. Augengläser. Augen werden gratis untersucht. Musikwaren. Gi-

garen, Peisen und Tabak auf Lager.

Wir trachten unsere Kunden aus bestem zu behandeln.

Kommen Sie daher und sprechen Sie bei uns vor.

Verlangt

## Saskatoon Bier

und besteht darauf.

Die Qualität ist unvergleichlich und immer dieselbe. **Saskatoon Bier** ist gebraut von bestem Canadischen Malz und feinsten Böhmischem Hopfen. Unser Wasser ist anerkannt als das geeignete für Bierfabrikation. Die Brauerei ist die best eingerichtete in ganz Canada. Nur die allermoderne Maschinerie wurde gekauft und kein Geld gespart um das Produkt zu machen was es ist, gesund und angenehm zu trinken. Wenn Euer Wirt Euch auf Euer Verlangen nicht **Saskatoon Bier** gibt, schreibt uns direkt für Preise

Hoeschen, Wenbler Brewing Company,

Limited.

Saskatoon, Saskatchewan.

## Tembrock & Bruning

General Merchandise, Groceries und Hardware

Getreide und Farmprodukte gekauft und verkauft.

Mit dem Herannahen des Frühlings möchten wir alle unsere Winterware loschlagen und werden wir daher dieselben mit einer Herabsetzung von 10 Prozent verkaufen, so lange sie ausreichen.

Wir haben auch eine vollkommene Auswahl von "Dry Goods", die wir im östlichen Canada eingetauft haben und die Ihnen in die Augen stechen werden. Wir verkaufen sie zu überaus billigen Preisen.

Unsere Groceries, Hardware, Stiefel und Schuhe sind vollständig. Wir haben auch die Agentur für die rühmlichst bekannten Sharpies Rahmen-Separatorn!

Wenn Sie kanadischer Bürger werden wollen, wenden Sie sich an uns, da Sie durch uns Ihre Papiere ebenso schnell erhalten werden als anderswo.

Wir sind ferner auch Landhändler; wenn Sie entweder Land verkaufen oder Land kaufen wollen, dann möchten wir Sie gerne sehen.

Endlich können wir Ihnen Geld auf verbehorstes Land vorstreuen. Für eine schnelle Anleihe kommen Sie zu uns.

Um geneigten Zuspruch im Geschäft, bitten

**Tembrock & Bruning,  
Münster, Saskatchewan.**



Warum sollen Sie auf einer kleinen Farm von 160 Acres leben, wenn Sie andere 160 Acres so leicht von mir erhalten können? Ich kann Ihnen fast irgend ein Stück Land, das Sie kaufen wollen, verkaufen und Sie selbst mögen die Bedingungen stellen.

Wenn Sie kaufen oder verkaufen wollen,  
kommen Sie und sprechen Sie bei mir vor, oder schreiben Sie an

**John Q. Brandon,** **Grundeigentums- und finanzieller Agent,**

**Humboldt, Saskatchewan.**

**Agent für C.N.R. und anderer Compagnieen Ländereien.**

auf die Sonde, 1/2 5 Uhr, ein Monat 100 Zigarren geschickt, so daß ich nach dem Kampfe in Balan, für den mich nun im Beisein von über 500 Soldaten das Kreuz erhielt. Zu Hause garren, guten und schlechten, befindet sich bei Ankunft dieser Nachricht gewiß große Freude sein. Bis ich vom Feind abmarschierte wieder in meinem Quartier eintraf wurde ich mit Glückwünschen förmlich überschüttet und war ganz froh, als ich mich endlich zuhause hinsetzen und das Ereignis nach Hause an meine Mutter schreibe konnte. Außer mir waren im Regiment noch Major Lüneburg, dessen Adjutant Oberleutnant Krause, zwei Soldaten der 8. Kompanie und ein Soldat sowie ein Unteroffizier der 4. und der 1. Kompanie mit dem Eisernen Kreuz geschmückt worden. Abends war zu Ehren der neu angekommenen sowie der neu dekorirten Offiziere im "silbernen Löwen" sehr lustige Samaradshaftliche Unterhaltung; erst spät in der Nacht trennten wir uns und gingen zur Ruhe.

2. Oktober. Arpajon. —

Heute bekam ich von München zwei Kisten Zigarren, die am 31. August abgeschickt und gestern erst angelangt waren. Vor- und nachmittags Erziehen und Unterricht wie im tiefsten Frieden; hier und da aber hörte man ferne Kanonenschüsse von Paris her. Der Unterricht an den Soldaten erstreckte sich auch darauf daß wir sie mit den gewöhnlichsten und für sie notwendigsten französischen Redensarten und mit der allgemeinen Kriegslage, soweit diese uns selbst bekannt war, vertraut machen.

3. Oktober. Arpajon. —

Ein recht langweiliger, naßkalter Tag, und da nachmittags nicht einmal exerziert wurde, weil der größte Teil der Kompanie auf der Wache war, saßen wir immer zu Hause, aßen und tranken, sahen zum Fenster hinaus auf die naßen Straßen, schliefen, rauchten usw. Abends ließ ich mich sogar zum Kartenspielen — zum erstenmal in meinem Leben — überreden; aber bald merkten die anderen, daß in diesem Punkte mit mir nichts weiter.

4. Oktober. Arpajon. —

Wir sahnen eine Menge Zigarren und Rauchtabak, außerdem erhielt ich von meiner Tante aus Frankfurt

Fortsetzung folgt.

#### Humoristisches.

— Immer praktisch. — Ein alter Landmann fährt mit seiner Frau einen steilen Hügel hinunter. Plötzlich scheut das Pferd und die entsetzte Frau ruft: „Och, Josep, ich gäb 20 M wenn ich net in dem Wagen wär!“ „Spar dei Geld,“ erwidert ihr Gatte, „in einer Minute wirst du umsonst drauße sein! — Und er behielt recht.

\* \* \* \* \*

— Traumberoren. — Professor (zur Wirtschaftserin) „Frau Lehmann, sind nicht noch ein paar eingelagerte Birnen da?“

Wirtschaftserin: „Nein, Herr Professor, die sind leider ausgegangen.“ Professor: „Ausgegangen? So wohin denn?“

#### BY-LAW NO. 7.

##### For the Prevention of Disease.

The Council of the Village of MUENSTER enacts as follows:

1. All privies shall be emptied and disinfected with lime in the first week of every month between the first day of April and the fifteenth day of November in each year.

2. No privy shall be allowed to become offensive at any time.

3. No privy shall be within 50 ft. of any well.

4. Privies shall be built in such a way that a water tight box barrel or other such receptacle be used in lieu of a pit.

5. No person shall deposit or cause to be deposited in any place

any person contravening any of the provisions of this by-law shall be guilty of an offence and liable on summary conviction to a fine not exceeding \$10.00 and costs, and in default of payment thereof to imprisonment with or without hard labour in the nearest common goal for a period not exceeding thirty days, unless said fine and costs, including the cost of committal, are sooner paid.

Done and passed in Council assembled at the Village of Muenster this 28th day of January A. D. 1910.

Jos. Tembrock  
Overseer,  
L. J. Lindberg  
Secretary-Treasurer.

#### BY-LAW NO. 8.

##### A By-law of the Village of Muenster appointing Officers.

The Council of the Village of MUENSTER enacts as follows:

That the following officers be appointed to assist in carrying on the affairs of the Village, such officers to hold office during the pleasure of the Council and that their salaries be as herein set forth or otherwise provided.

1. That ..... be and hereby is appointed Secretary-Treasurer at a salary of ..... dollars per annum.

2. That ..... be and hereby is appointed Solicitor at a salary of ..... dollars per annum, for the ordinary work of the Council, other than ordinary work to be paid for extra.

3. That Doctor ..... be and hereby is appointed Health Officer at a salary of ..... dollars per annum.

4. That ..... be and hereby is appointed Constable at a salary of ..... dollars per annum.

5. That ..... be and hereby is appointed Health Inspector at a salary of ..... dollars per annum.

6. That ..... be and hereby is appointed Assessor at a salary of ..... dollars per annum.

7. That ..... be and hereby is appointed Pound Keeper, renumeration to be by fees as provided for in Pound Keepers By-Law.

Done and passed in Council assembled at the Village of Muenster this 28th day of January A. D. 1910.

Jos. Tembrock  
Overseer  
L. J. Lindberg  
Secretary-Treasurer.

## Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu unerhört billigen Preisen

### gute kath. Bücher

anzuschaffen, haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten der alte seine Rüdtände, die er dem "St. Peters Bote" schuldet ins Reine bringt und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgenden prächtigen Bücher portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

**nur 25 Cents**

Prämie No. 1. Der geheilige Tag, ein vollständiges Gebetbuch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten Imitation Lederband mit Goldpressung und seinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in weichem Celluloid-Einband mit seinem Goldschnitt und Schloß. Retail Preis 60 Cts.

Prämie No. 3. Vater ich ru fe Dich. Ein prachtvolles Gebetbuch mit großem Druck. In lfm. Glanzleder mit Blindpressung gebunden mit seinem Goldschnitt. Retail Preis 60 Cts.

Prämie No. 4. Key of Heaven. Eines der besten englischen Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche Freunde. Gebunden in schwarz chagriniertem biegsamen Leder mit Goldpressung Runddecken u. Riegeldurchbruch. Retail Preis 60 Cts.

Eines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, der den "St. Peters Bote" auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portofrei zugesandt gegen Extrazahlung von

**nur 50 Cents**

Prämie No. 5. Alles für Jesus. Ein prachtvolles Gebetbuch in feinstem wattierte Lederband mit Gold- und Farbenpressung, Runddecken und Feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für Erstkommunikanten oder Brautleute.

Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. Wilh. Auer. Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert. Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Blindpressung. Sollte in keinem Hause fehlen.

Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Celluloid-Einband mit Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.

Prämie No. 8. Rosenkranz aus feinstem echter Perlmutt mit Perlmuttkreuz. Ein prachtvolles Geschenk für Erstkommunikanten und Brautleute. Dieselben sind nicht geweiht. Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschicken geweiht und mit den päpstlichen Abläufen sowie mit dem Brigittinenablaß versehen werden.

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein volles Jahr vorausbezahlt Portofrei gesandt gegen Extrazahlung von

**nur 75 Cents**

Prämie No. 9. Gossines Handpostille mit Text und Auslegung aller sonn- und festtaglichen Evangelien sowie den daraus gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen Gebetbuch und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr schön in Halbleder mit seiner Pressung gebunden.

Bei Einsendung des Abonnements mit dem Extrabetrag gebe man die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird.

Abonnenten, die bereits für ein volles Jahr vorausbezahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn sie uns den Extrabetrag einsetzen. Solche, deren Abonnement nur für einen Teil eines Jahres vorausbezahlt ist, müssen den fehlenden Betrag einsenden um das Abonnement auf ein volles Jahr im vorans zu bezahlen.

Nur eine Prämie kann bei Vorauszahlung eines Jahrganges gegeben werden. Wer daher zwei oder mehr Prämien wünscht, muss für zwei oder mehrere Jahrgänge vorausbezahlt und die betreffenden Extrazahlungen machen.

**Die Prämien werden portofrei zugesandt.**  
Man adressiere

St. Peters Bote

Münster, Sask.

### Ein wirksames Mittel gegen die Wurmplage bei Pferden.

Jeder Farmer und Pferdebewohner wird erfreut sein, von einem neuen Mittel gegen die gefürchtete Wurmplage bei Pferden zu hören, das in der kurzen Zeit seines Bekanntseins ganz erstaunliche Resultate gezeigt hat. Es sind die aus der alten Heimat herübergelommenen Henrika-Kapseln, die sich in der kürzesten Zeit Tausende von Freunden erworben und in der Ausbreitung von Würmern bei Pferden als unübertrefflich erwiesen haben. Aus Hunderten von dankbaren Briefen von Farmern, die die Kapseln benutzt, geht hervor, daß nach dem Eingeben von nur zwei Kapseln Hunderte von Pferden und allen möglichen Würmern von Pferden abgingen und daß Pferde, die vorher mager, bissig und störrisch waren, nach dem Eingeben der Kapseln sofort zunahmen und alle schlechten Eigenschaften verloren. Die Würmer gehen gewöhnlich schon nach einigen Stunden nach dem Eingeben der Kapseln tot im Miste ab und das Mittel ist um so wertvoller, als es ohne weitere Umstände und ohne Futterwechsel jedem Pferde leicht eingegeben werden kann. Auf allen Farmen, wo Pferde gehalten werden, sollten gerade jetzt jedem einzigen Tiere zwei der Kapseln zur Vorsicht verabreicht werden, auch wenn sich die Parasiten äußerlich noch nicht beobachtbar gemacht haben. Die Kapseln sind gesetzlich garantiert unter Serial No. 21741 und können auch tragenden Stuten gegeben werden. Das Mittel ist einzig und allein zu beziehen von der den Lesern wohl bekannten Breeders Remedy Co., No. 686 22. Str., Dept. H., Milwaukee, Wis., zum Preis von \$1.00 für 6 oder \$1.50 für 12 Kapseln, portofrei mit Gebrauchsanweisung.

### ... Kaff ...

frischgebrannt,  
zu haben bei

John Weber,  
Section 12, Township 68, Range 24.

### Bekanntmachung.

Bi. darf nicht frei herumlaufen.  
Der Council für Local Improvement District No. 371 hat einen Vorschlag angenommen am 26. Febr. 1910, daß nach dem 26. April kein Vieh frei herumlaufen darf zu irgend einer Zeit im Jahr. Wenn Vieh frei herumläuft und Schaden anrichtet und im "Pound" geran wird, so muß der Eigentümer von solchem Vieh den Schaden und die Strafe bezahlen, laut des "Pound District Ordinance."

Obiges tritt in Kraft am und den 26. April 1910. Achtungsvoll  
Local Improvement District, No. 371

per Frank Hamm  
Secy Treas.

Abonniert  
— auf den —  
**St. Peters Bote.**

## Union Bank of Canada.

Hauptoffice: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000

Eingezahltes Kapital \$3,200,000

Reserve-Fonds \$1,700,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: G. A. Campbell,  
A. t. Manager.

## The Canadian Bank of Commerce.

Hauptoffice - - - Toronto

Kapital \$10,000,000 Reise \$6,000,000

Sparassen-Departement.

Zu den Zweigen der Bank in Canada wird man ein Sparassen-Departement antreffen. Deposits von \$1 und aufwärts werden angenommen und Zinsen zu den laufenden Kosten werden erlaubt. Der Depositor erhält keinen Zeitverlust in der Herausnahme des ganzen oder eines Teiles des Depots. Accounts können in den ersten zweier oder mehrerer Personen eröffnet werden. Die ausnahmen können durch irgend eine bestimmte Person oder durch den Krediten gemachet werden.

Humboldt-Zweig  
E. R. Jarvis, Manager.

## Watson Mercantile Company.

### Bolständiges Lager in

Dry Goods, Schuh, Kleidern,  
Kurzwaren und Porzelanwaren in  
allen möglichen Sorten —

Eisenwaren, Öfen, Ranges,  
Blech- und Drahtartikeln —  
Möbeln — Hüten und Kappen,  
Pelzröcken etc. Billig und gut.

Unsere Firma ist allbekannt.

### W. Wicken, Sattler, Watson, Sask.

Großes Lager von handgemachten Hindfuß- und Schenkelstirren, jeder Sorte von Pferde- und Schenkelstirren, Satteln usw. Reparaturen werden gut und billig besorgt.

## Farmmaschinerie

J. H. FLYNN, Dana, Sask.

Sawyer Massey Dreschmaschine und Roadmaking Maschine und Gray Carriages.

Ich garantie, daß Obiges perfekt und zuverdienstlich ist.  
Selle Naturalisationspapiere aus.



Die erste deutsche katholische  
höchste Erzbischöfliche Landeskirche

7. Jahrgang No. 8

## Aus Canada.

### Saskatchewan.

Die Regierung hat Thomas J. Brown von Fort William, Ont. Gesundheitsinspektor ernannt ihm ein Salär von 2800 Dollar Jahr in Aussicht gestellt.

J. T. Brown K. C., ein bekannter Rechtsanwalt in Moosomin, war an Stelle Prendergast's zum Richter für Saskatchewan ernannt.

Am 3. April nachts ereignete sich 10 Meilen östlich von Regina auf C. N. R. - Strecke ein Eisenbahnunglück, indem der Saskatchewan plodierte, wodurch zwei Wagen völlig zertrümmert wurden und brannen. Sechs Personen wurden schwer verletzt und wurden ins Spital der Grauen Nonnen zu Regina gebracht.

Eine Feuersbrunst im Geschäftsviertel von Manor zerstörte das Hotel Manor und andere Geschäfte. Verlust etwa 100,000 Dollars.

In der Woche Jaw Land wurden im Monat März 2,917 Heimstätten Land aufgenommen. 1631 waren Heimstätten, 1102 Emptionen, 47 gelaufene Heimstätten und 81 südostiranische Scripts und Halbblutindianer Scripts.

Auf der Linie der Canadian Northern zwischen North Battleford und Athabasca, Alta., wird demnächst mit dem Legen der Schienen beginnen; ferner soll die Konversion der Strecke zwischen North Battleford und Prince Albert geplant werden.

Alberta.

Der Bericht der Landespolizei in Alberta für März zeigt 951 Ermittlungen von je einer Viertel Seelen, davon 573 Heimstätten, 366 Emptionen und 12 gelaufene Heimstätten. Es bedeutet das eine Zunahme von 70 Prozent gegenüber dem Monat des Vorjahrs. In dem mit